

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 11 (1964)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasserbedürfnisse müssen daher von Fall zu Fall untersucht werden.

Schliesslich muss das Problem der *Wasserverteilung* ab Wasseraufbereitungsgerät, welches bis zu 10 m³ pro Stunde aufbereitetes Wasser liefern kann, zum Verbraucher sichergestellt werden. Dies erfordert den Einsatz von Transportmitteln und eventuell «*Pipelines*».

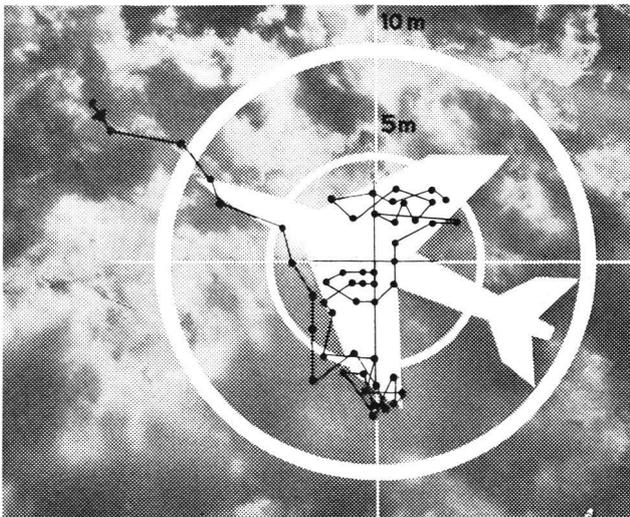
Schlusswort

Angesichts der Tatsache, dass der Mensch nach rund 4 Tagen Flüssigkeitsentzug in der Regel stirbt, ist das Problem der Wasserversorgung von derart lebenswichtiger Bedeutung, dass ihm auf dem Gebiet der Versorgung unseres Volkes *ungeachtet aller finanziellen Konsequenzen die Priorität gebührt!*

Wer ferner erkannt hat, dass *Armee und Zivilbevölkerung* in der totalen Landesverteidigung ein *unteilbares Ganzes* bilden, wird unschwer daraus

folgern können, dass eine Lösung des Problems der Wasserversorgung für die Armee allein kaum denkbar ist. Der Sinn des militärischen Kampfes ist doch schliesslich der Fortbestand unserer Nation. Das Ueberleben der Truppe z. B. dank aufbereitetem Wasser wird sinnlos, wenn die Zivilbevölkerung infolge Genusses verseuchten Wassers zugrunde geht.

Begreiflicherweise kann jedoch die Armee die Versorgung der Zivilbevölkerung nicht auch noch übernehmen. Wenn daher die *Gemeinden*, denen bekanntlich die Wasserversorgung obliegt, *so rasch als möglich ihre eigene Versorgungsautonomie* aufbauen, wenn andererseits der Zivilschutz dieses vorrangliche Problem konsequent anpackt und wenn schliesslich *Bestrebungen* von Armee und Zivilschutz zweckmässig *koordiniert* werden, ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für unser Bestehen im totalen Krieg erfüllt.



Wirksamer Flabschutz der Städte, Heime, Familien und der militärischen Anlagen durch moderne Waffen der Luftabwehr.

30 mm Flab- und Infanteriekanone Hispano Suiza 831 L mit Hispano Suiza-Galileo-Visier

Einfache, robuste mechanische Waffe mit leistungsfähigem, hydraulischem Antrieb. Grosse Feuerkonzentration. Höchste Treffleistung dank neuartigem automatischem Rechensvisier.

Trefferbild: Toulon 1961, Flug Nr. 2683



**HISPANO
SUIZA**

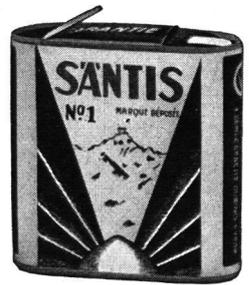


Zur Zivilschutz-Ausrüstung

SANTIS

Qualitäts-Batterien

SANTIS Batteriefabrik
J. Göldi RÜTHI/SG



**Für chirurgische Nähfäden
Für Infusionslösungen**

die zuverlässige Schweizer Fabrik



Steril Catgut Gesellschaft

Neuhausen am Rheinfall
Telefon 053 5 65 51

**Die Inserate
sind ein
wichtiger
Bestandteil
unserer
Zeitung!**

Sie orientieren die für den Zivilschutz verantwortlichen Behörden über die günstigen und der Empfehlung werten Bezugsquellen bei der Anschaffung von Material und Geräten